

Nach Regen kommt Sonne

Sommer, Sonne, Meer, Paella, Flamenco und Stierkampf ? Worte, die einem unwillkürlich einfallen, wenn man an Spanien denkt. Und all das gibt es dort natürlich auch und noch vieles andere mehr. Spanienfan oder nicht, mit Mensina, Maria Carmen, Ana, Alonso, Almudena, Manolo, Pablo, Juan, Luna und Conchita, um nur einige der Hauptfiguren der zum Teil realen, zum Teil irrealen Geschichten von Antoinette R. Wildi-Lang zu nennen, lernen wir Land und Leute, Sitten, Gebräuche und Vorlieben kennen und ein Stück weit lieben. Manches ist bekannt ? wie etwa der Respekt des Spaniers den Tieren, insbesondere des Toreros dem Stier gegenüber, den er wie eine Frau verehrt und doch töten wird. Das eine oder andere aber ist sicher neu ? beispielsweise daß einem Niesenden "Jesus" zugerufen wird. Die Geschichten, die in Spanien an wunderschönen Orten spielen, erzählen vom Leben der Menschen dort, von Einheimischen und Zuwanderern. Sie sind mal ernst, dann wieder heiter ? ganz nach dem Motto: "Nach Regen kommt Sonne", mag die Überschwemmung auch noch so groß sein.

Mit Wie Spanien auf die Nuß kam schenkt uns Antoinette R. Wildi-Lang kleine Kunstwerke, die aus dem Alltag herauslocken und die Welt, in der wir leben und die uns wahrlich nicht immer gefällt, für kurze Momente angenehmer erscheinen lassen. "Es ist" jedoch "nicht alles so, wie es scheint", denn unverhofft kommt oft. "Wahre Liebe testet nicht", "einem geschenkten Gaul schaut man" bekanntlich "nicht ins Maul", "wo ein Wille ist, ist auch ein Weg", "jeder ist seines Glückes Schmied" ? beinahe schon lapidare Volksweisheiten stehen wie selbstverständlich neben inhaltsschweren philosophischen Betrachtungen von Seneca: "Dem, der um seinen Reichtum bangt, kann er jäh und früh entrissen werden. Dem, der ihn freudig weggibt, kann er bis zum Lebensende erhalten bleiben." "Verachte den Tod! Wenn Du verlernt hast, ihn zu fürchten, hast Du keinen Grund mehr zur Trauer." "Schau in Deinen Seelengrund. Lehn Dich nicht auf, unnütze Kraftverschwendung! Versuche mit Freude hinzunehmen!" Nichts ist wirklich "importa".

Cap11.04.2002

Quelle: www.literaturmarkt.info